

Das photographierte „Münchner Jahr“

Im Süddeutschen Verlag erschien unter dem Titel „Das Münchner Jahr“ ein Bildband, der in vieler Hinsicht bemerkenswert ist und kein Vorbild seinesgleichen hat. Das Leben der Stadt im Ablauf eines Jahres in hundert Photographien darzustellen, ist von vornherein bestechend. Hans-Joachim Sperr, der Herausgeber des Bandes, hat sich der selbstgestellten Aufgabe amüsant entledigt.

Unter den Aufnahmen von Elisabeth Niggemeyer ist nicht ein einziges alltägliches Photo, das man ähnlich irgendwo schon einmal gesehen hat oder das auch nur im entferntesten an eine der üblichen Postkarten-Photographien von München erinnert. In den Mittelpunkt des Bandes sind nicht die Architekturen und die Sehenswürdigkeiten gestellt, sondern die Münchner selbst im Alltag ihrer Stadt, die Gäste Münchens und auch die Viecher! Münchens, denn es fehlt auch der Elefant vom Tierpark nicht und natürlich nicht der Boxer und Scotch Terrier. Die Radler, das Pferdegespann, der Kaminkehrer, die Kellnerin, ein Negerstudent mit einem Waffeleis, das Denkmal von Karl Valentin, Stars auf dem Telephondraht, der Fiaker, das Blumenweiberl, der Auer Geschirrmarkt, der Straßenbahn-schaffner, der Altwarenhändler, das Gartencafé

und noch viel, viel mehr: alles ist da. Auch wenn man sich müht, man findet nichts, was typisch münchenerisch wäre und hier vergessen wurde. Der Jahresablauf zieht so durch den Bildband, wie wir ihn selbst erleben: beinahe unmerklich, kaum ein Übergang, stets fließend; aber eben doch das Leben einer Großstadt von der einzigartigen Originalität Münchens. Das Gesicht des Durchschnittsmenschen, nicht des Originals, vielleicht könnte man sagen des „einzigartigen individuellen Durchschnitts“, ist neben das Gesicht der Stadt gestellt, und das Buch zeigt, wie glücklich Harmonie trotz mancher Skurrilität und Außenseitigkeit zwischen beiden herrscht. Das Buch ist voller Humor, es gibt einzelne Bilder, die zum Herausplatzen ansetzen. Der Stil der Texte von Walter Foitzick tritt freundlich bescheiden in den Hintergrund der überaus zahlenden Bilder. Nur zwei Textseiten, so recht im Plauderton, sind für jede Jahreszeit vorgesehen worden. Der Süddeutsche Verlag zeigt mit dem vorliegenden Werk einen beachtlichen Leistungsnachweis in Einband, Aufmachung und Schrift. Für wen das Buch gedacht ist? Für alle, die München in seiner lebendigen Gegenwart von Herzen schätzen — und das sind sicher sehr, sehr viele.

Das Münchner Jahr. Ein Bildband mit 100 Aufnahmen von Elisabeth Niggemeyer. Begleitet von Walter Foitzick. Herausgegeben von Hans-Joachim Sperr. 112 Seiten. Format 23x28,5 cm. In cellophanisiertem Pappband 18,80 DM, in Ganzleinen mit Kunstdruckschutzumschlag 21,50 DM. Süddeutscher Verlag, München.